

Rundschreiben

Nr. 04 / 2018

Maschinenring eingeladen bei CSU-Expertenrunde

Mitte Juli tagte die Expertenrunde der regionalen CSU-Delegierten in Rosenheim. Neben der bayerischen Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber waren Vertreter des Bauernverbandes, des Amtes für Landwirtschaft, der CSU-Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaft (AgL) und unseres Maschinenrings eingeladen. Thema war die Umsetzung der Neuen Düngeverordnung in die Praxis.

Michael Höhensteiger, MR-Projektleiter und MR-Berater, erklärte die Situation: „Das Problem sind die starren Stickstoff-Obergrenzen.“ Unabhängig von Bodenbeschaffenheit und klimatischen Verhältnissen gilt in ganz Deutschland der gleiche Wert von 170 kg N /ha aus organischem Dünger. Das schafft in intensiven Grünlandgebieten, wie in unserer Region, große Probleme auf den Betrieben. Zum einen muss überschüssige Gülle für viel Geld an andere Betriebe abgegeben werden, zum anderen muss mit teurem

mineralischem Dünger die Nährstofflücke gedeckt werden. „Das kann für viele Familienbetriebe existenzbedrohend werden“, warnt Michael Höhensteiger.

Im Rahmen der Expertenrunde wurde ein Rosenheimer Betrieb analysiert, der lange Zeit als Vorzeigebetrieb, selbst bei den Grünen, galt. Durch die neue Düngeverordnung wird er zum „Problembetrieb“. Die bayerische Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber schrieb bereits nach dem letzten Besuch des Maschinenrings im Ministerium einen eindringlichen Brief an Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner, der den dringenden Handlungsbedarf deutlich macht.

2.200 Unterschriften wurden Ministerin Kaniber von Kreisobmann Bodmaier überreicht. Bei der vom Bauernverband organisierten Unterschriftenaktion setzten sich die Landwirte neben der schnellstmöglichen Einführung der Derogations-Regelung auch für praxistaugliche Ausbringtechnik ein.



Foto: v.l. Martin Weber, MR-Vorstand; Michaela Kaniber, bayer. Landwirtschaftsministerin; Bartholomäus Heidenthaler, stellv. MR-Vorstand, Michael Höhensteiger, MR-Projektleiter

Gelbe Siloballen unterstützen Kinderkrebsstiftungen



Foto: v.l. Stefan Walter, Lohnunternehmer; Klaus Samstl, Landwirt;
Dominik Ellmayr, MR-Mitarbeiter

„Mit der gelben Silagefolie möchte ich dieses Jahr auf die Kinderkrebsvorsorge aufmerksam machen und sie finanziell unterstützen“, berichtet Stefan Walter, Lohnunternehmer aus Otterfing.

Wie bei der hellblauen und pinken Folie werden auch bei der gelben Folie drei Euro pro Rolle gesammelt und an Kinderkrebsstiftungen gespendet. Jeweils einen Euro übernehmen der Folienhersteller, der Handel und Landwirte bzw. Lohnunternehmer.

Mittlerweile konnten mit den bunten Folien Wohltätigkeitsorganisationen weltweit mit 768.000 Euro (Stand Juli 2018) unterstützt werden. Sie engagieren sich auf den Gebieten der Krebsvorsorge, Krebshilfe und Krebsforschung.

Klaus Samstl, Landwirt aus Feldkirchen-Westerham: „Ich freue mich, dass ich diese Aktion auf meinen Flächen unterstützen kann.“ Außerdem werden mit der modernen Folientechnik außerordentlich gute Silierqualitäten erreicht und das lästige Netz fällt weg.

Rehkitz-Rettung mit Drohne - Vorstellung der neuen Technik

Die Firma geo-konzept entwickelte gemeinsam mit dem bayerischen Jagdverband eine drohnen-basierte Lösung, die dem Aufspüren von Rehkitzen dient.

Die Mitarbeiter des Maschinenrings informierten sich bei Frau Dr. Kathrin Umstädter, Mitarbeiterin von geo-konzept, über die Vorgehensweise der neuen Technik. Mithilfe einer Infrarot-Kamera werden Rehkitze auf Wiesen und Äckern aufgrund Ihrer Körpertemperatur geortet.



Bei der Vorführung überflog die Drohne in wenigen Minuten einen 3 ha großen Schlag und kartierte den Liegeplatz eines Kitzes per GPS. Mit einer eigens entwickelten Software wird der Schlag visualisiert und das liegende Kitz auf einer Karte markiert.

Ein GPS-Gerät führte die Teilnehmer direkt zum Liegeplatz des Rehkitzes. Im praktischen Anwendungsfall muss nun das Rehkitz eingefangen, weggebracht und bis zur Beendigung der landwirtschaftlichen Arbeiten festgehalten werden. Die Durchführung ist deshalb nur mit zwei Personen machbar.

Für nähere Informationen könnt Ihr Euch gerne bei Michael Höhensteiger melden:

Tel. 08062/72894-0

Güterkraftverkehrsgesetz: Maut Kulanzregelung ab 01.07.2018

Die Bemühungen von Bauernverband, Lohnunternehmern (BLU) und Maschinenringen (BMR) waren erfolgreich!

Bundesverkehrsminister Scheuer hat einer Kulanzfrist zur Maut ab dem 01.07.2018 zugestimmt.

Konkret bedeutet dies:

- Laut dem bereits bestehenden Mautbefreiungstatbestand in § 1 Absatz 2 Satz 1 Nummer 6 BFStrMG sind landwirtschaftliche Fahrzeuge im geschäftsmäßigen Güterverkehr mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von maximal 40 km/h von der Maut befreit.
- Darüber hinaus sollen auch die in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben üblichen Beförderungen von land- und forstwirtschaftlichen Bedarfsgütern und Erzeugnissen nach § 2 Absatz 1 Nummer 7 GüKG zukünftig mautfrei sein. (eigene Zwecke, im Rahmen des MR e.V.). Die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit des eingesetzten Fahrzeugs spielt hierbei keine Rolle.

- Die Freistellung gilt sowohl für Fahrten mit Beladung als auch Leerfahrten, es sind sowohl entgeltliche als auch unentgeltliche Beförderungen umfasst.

Das Bundesamt für Güterverkehr als zuständige Fachbehörde wurde unverzüglich über diese Kulanzregelung informiert.

MR unterstützt beim Anlegen von Blühstreifen

Blühstreifen am Rand von Äckern machen nicht nur der Bevölkerung eine Freude, sondern kommen auch bei Bienen, Schmetterlingen und anderen Insekten gut an.

Das zeigen die vielen „Blühenden Rahmen“, die bereits seit 2011 bei einer gemeinsamen Aktion des Bayerischen Bauernverbandes und des Landesverbandes Bayerischer Imker Jahr für Jahr angelegt werden. So entsteht wertvoller Lebensraum für Bienen und Wildtiere.

Dass sich diese Anstrengungen für den Umwelt- und Naturschutz lohnen, beweist der aktuelle Bayerische Artenschutzbericht. Demnach sind 80.000 der insge-



Foto: © BBV

samt 100.000 in Deutschland heimischen Arten in Bayern daheim. Das bayerische Umweltministerium bestätigt in einem aktuellen Bericht zudem, dass 700.000 Hektar an KULAP-Flächen ganz besonders zur Biodiversität beitragen. Über das Vertragsnaturschutzprogramm engagieren sich Bauern freiwillig auf weiteren 80.000 Hektar durch besondere Naturschutzmaßnahmen.

Wir unterstützen Euch gerne beim Anlegen der Blühstreifen fürs kommende Jahr mit dem passenden Saatgut und geeigneten Maschinen.

Bei Interesse meldet Euch bei Dominik Ellmayr
Tel. 08062/72894-18

Unser Mitgliedsbetrieb Werner Haase, Fischbachau:

BETONBLÖCKE - FLEXIBLE BAUELEMENTE IN STECKFORM

BETONBLOCK-BAYERN.DE

Nutzen Sie Betonblöcke als schnelles Wandbaukastensystem für Trennwände, Stützwandkonstruktionen, mobile Lagerboxen, oder Mauerwerk für untergeordnete Gebäude, wie Garagen oder Hallen. Ideal für den gewerblichen und privaten Bereich. Ohne Aufbau-, Entsorgungs-, oder Neubaukosten. Hohe Stabilität. Mit dem Betonblock ist fast alles möglich. Lassen Sie sich jetzt persönlich von Werner Haase beraten.



KIES UND SAND HAASE - HAUPTSTR.36 - 83730 FISCHBACHAU - HAASE.ZIEGENHOF@GMX.DE - TEL: 08028 - 2064 ODER MOBIL: 0151 - 196 500 75

Maschinengemeinschaft Wiechs unterstützt BR-Filmdreh

Die Maschinengemeinschaft wurde im Jahr 1995 als „Maschinengemeinschaft Wiechs GbR“ (Gemeinde Bad Feilnbach) gegründet. Seit 23 Jahren kaufen und nutzen ihre Mitglieder gemeinsam landwirtschaftliche Maschinen. Die Außenwirtschaft kann dadurch mit leistungsstarken Maschinen kostengünstig erledigt werden.



Foto: © Tobias Chmura, BR

Die Gemeinschaft führt in ihrem Maschinenpark zwei Schlepper, eine neue und eine alte Schmetterlingsmähwerk-Kombination mit Aufbereiter, drei Schwader, einen Pflug und zwei Güllefässer.

Die Maschinen werden von sechs GbR-Mitgliedern und einem weiteren Landwirt genutzt. Die Betriebe Maurer-Kaffl GbR, Gasteiger Franz, Millauer Sebastian, Seebacher Christian, Kolb Georg, Stuffer Josef, Au und Schmid Bernhard, Hausstatt sind sich einig: „Eine Maschinengemeinschaft bringt große Vorteile mit sich, um Schlagkraft und die Maschinenkosten optimal zu gestalten.“

Beim BR-Filmdreh zum Thema „Neue Düngeverordnung“ stellte uns die Maschinengemeinschaft ihr Gespann zur bodennahen Gülleausbringung mit Schleppschuh zur Verfügung. Dafür bedanken wir uns bei allen Mitgliedern recht herzlich.

Nachruf

Paul Grasmann

* 08.07.1936 † 03.06.2018

Viele Jahre engagierte sich Paul Grasmann als MR-Obmann für unseren Maschinenring im Raum Holzkirchen. Wir bedanken uns bei ihm und seiner Familie für seinen Einsatz und werden ihn in Erinnerung behalten.

Aufrichtige Anteilnahme

Das MR-Team mit pro communo AG und MW Biomasse AG



DAS PLUS AN SONDER-RABATTEN.

**BIS ZU 24 % BEI BMW.
BIS ZU 18 % BEI MINI.**

Ihr Partner, das Autohaus Kathan, verspricht Ihnen:

- **beste Maschinenring-Konditionen**
- **top Service und Beratung**
- **Öffnungszeiten schon ab 6.45 Uhr**
- **Serviceersatzwagen kostenlos**
- **geschultes Fachpersonal**

Münchner Str. 47-49
83707 Bad Wiessee
Tel. 08022-8604-0
www.kathan.de



KATHAN
DAS PLUS AN LEIDENSCHAFT

Agrarpolitische Sprecherin der Grünen zu Besuch beim MR



Foto: v.l. Klaus Schiller, Sebastian Henghuber, Bartholomäus Heidenthaler, Michael Höhensteiger, Gisela Sengl (agrarpolitische Sprecherin der Grünen), Regina Reiter (wissenschaftliche Mitarbeiterin), Bernd Gasteiger

Ende August besuchte uns Gisela Sengl von den Grünen in Irschenberg. Themen waren die akuten Probleme der Landwirte mit der aktuellen Dünge- und Tierarzneimittelverordnung, sowie das Thema nachwachsende Rohstoffe. Michael Höhensteiger gab einen kurzen Überblick über die großen Probleme der neuen Düngeverordnung. Anschließend entstand eine intensive Diskussion über die strittigen Punkte. Am Ende waren sich alle einig, dass die Derogationsregelung (230/250 kg N/ha) dringend gebraucht wird. „Gerade in den oberbayerischen Grünlandgebieten ist die Derogationsregelung existentiell,“ davon ist Gisela Sengl, agrarpolitische Sprecherin der Grünen, überzeugt. In der Landtagsfraktion besteht bei diesem Punkt aber noch Uneinigkeit.

Unser neuer Mitarbeiter Dominik Ellmayr stellt sich vor



Liebe Mitglieder,
mein Name ist Dominik Ellmayr. Ich bin 26 Jahre alt und seit Mai dieses Jahres für den Maschinenring e.V. tätig. Ich komme aus der Gemeinde Großkarolinenfeld, Ortsteil Tattenhausen.

Aufgewachsen auf dem elterlichen

Milchviehbetrieb entdeckte ich früh meine Leidenschaft für die Landwirtschaft. Nach dem Abitur absol-

vierte ich die Ausbildung zum Landwirt, bei der ich viele praktische Erfahrungen sammeln konnte.

Im Anschluss daran studierte ich an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf Landwirtschaft mit Schwerpunkt Agrarökonomie. Durch das Studium konnte ich die Praxis mit der Theorie bestens verknüpfen. Anschließend sammelte ich wertvolle Erfahrungen während eines Auslandspraktikums auf einer kanadischen Farm.

In meiner Freizeit bin ich viel in unseren Bergen unterwegs.

Ich freue mich sehr darauf, die zukünftigen Herausforderungen an die Landwirtschaft, gemeinsam mit Euch, anzupacken!

Erster eigener Betriebsshelfer angestellt



Foto: Martin Stielner auf seinem Einsatz-Betrieb

Seit dem 1. August hat der Maschinenring einen ersten eigenen Betriebsshelfer. Angestellt ist Martin Stielner, 21 Jahre alt, über die Tochterfirma, die pro communo AG. Mit 30 Stunden pro Woche ist er als hauptberuflicher Betriebsshelfer für die Betriebe im Ringgebiet im Einsatz. Die verbleibende freie Zeit arbeitet er auf dem landwirtschaftlichen Betrieb seiner Eltern in Miesbach mit.

Als Jüngstes von drei Geschwistern lernte er Landwirtschaft und schon zu Beginn seiner Ausbildung interessierte er sich für die Betriebshilfe. Gleich nach seiner Ausbildung arbeitete Martin Stielner als mitarbeitender Familienangehöriger (MiFa) nebenberuflich in der Betriebshilfe. Schnell merkte er, dass die Arbeit Spaß machte und ließ sich im November 2016 als hauptberuflicher Betriebsshelfer beim LBHD (Ländlicher Betriebs- und Haushaltsdienst) anstellen.

Erst seit Mitte dieses Jahres erkennt die landwirtschaftliche Sozialversicherung die Maschinenringe als Vertragspartner für angestellte Betriebsshelfer an.



Unser MR ist einer der Ersten, der dieses neue Modell in die Tat umsetzt.

Wir begrüßen unseren neuen Mitarbeiter im Team und freuen uns schon auf kommende gemeinsame Herausforderungen.

Aktuelles aus der MR-Beratung: Stundenlohn in der Landwirtschaft

„Mit der Landwirtschaft ist nichts mehr verdient! Wenig Freizeit und am Ende bleibt kaum etwas über.“ Diesen Spruch hört man oft bei Landwirten, doch stimmt er auch?

In den Beratungen errechnen wir regelmäßig den Stundenlohn der Landwirte. Er schwankt bei den Betrieben grob zwischen 1 bis 35€/h (35-mal so viel arbeiten für dasselbe Einkommen?). Die tierischen Leistungen unterscheiden sich dabei kaum. Der Schlüssel liegt in der Arbeitswirtschaft, dem Produktionsniveau und den Kosten. Bei fast jedem Betrieb lassen sich große Reserven (Gewinn/Arbeitszeit) aufdecken, wenn die richtigen Hebel umgelegt werden. Nur welche Hebel sind das?

Mit hunderten Betrieben als Referenz können wir praxisnahe Lösungen aufzeigen. Wenn Du Interesse hast, dann ruf einfach an!

Michael Höhensteiger, Tel. 08062/72894-12

MR-Bürotag: Bereits über 800 Anträge fertiggestellt

In diesem Jahr haben wir bisher über 800 Anträge für unsere Mitglieder fertiggestellt. Wenn Ihr noch eine Düngebedarfsermittlung (7 Jahre Aufbewahrungspflicht), Nährstoffbilanz oder Gasölantrag braucht, dann meldet Euch. Wir informieren über Neuerungen und erledigen die Anträge effizient und sicher.

Termine vereinbart Ihr bitte mit Dominik Ellmayr
Tel. 08062/72894-18

Düngebedarfsermittlung 2019: Termine ab Januar vereinbaren

Für die Berechnung der Düngebedarfsermittlung 2019, Nährstoffbilanz 2018 und Stoffstrombilanz halten wir Euch auf dem Laufenden.

Beratungstermine für 2019 könnt Ihr ab Januar bei uns vereinbaren.

Tel. 08062/72894-0

Futtermittlung: Kleinanzeigenmarkt nutzen

Grundfutter ist dieses Jahr in Deutschland sehr knapp und damit die Nachfrage groß. Wer noch Futter übrig hat, wird es garantiert dieses Jahr verkaufen können (besonders Heu). Schaut in den MR-Kleinanzeigenmarkt oder ruft einfach an!

Rosi Mayr, Tel. 08062/72894-0

ACHTUNG: für schnelle Infos benötigen wir Eure E-Mail-Adressen. Wir sind Euch gerne beim Erstellen von E-Mail-Adressen behilflich.

MR-Mitarbeiterin sucht Wohnung

Mitarbeiterin des MR sucht ab sofort 1,5 bis 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon oder Terrasse und Kfz-Unterstellmöglichkeit im Ringgebiet zur Miete.

Angebote telefonisch an 08062/72894-0

Termine, Veranstaltungen, Ankündigungen

• Fortbildung Sachkundenachweis Pflanzen- schutz 2016/2017/2018

Der letzte Termin für den Sachkundenachweis Pflanzenschutz für den Dreijahreszeitraum 2016/2017/2018 findet am Montag den 05.11.2018 im Gasthaus Bartl in 83052 Högling statt. Beginn der Veranstaltung ist um 9:00 Uhr. Ende ca. 13:00 Uhr.

Das Anmeldeformular hierfür wird Anfang Oktober per Email versandt. Alternativ könnt ihr dieses auch auf unserer Internetseite herunterladen oder telefonisch bei uns anfordern.

Euer Ansprechpartner:
Dominik Ellmayr Tel. 08062/72894-18

Neue Dienstleistungen und Maschinen in unserem Ringgebiet

- Fliegl 268 mit Lenkachse, Untenanhängung 710er Bereifung. ca. 32 m³
drei doppelt wirkende Steuergeräte notwendig

Peter Kolb, Bruckmühl

Tel. 0171/6500620

- Perzl-Rundballenzange Typ RBZ im Solo-Verleih

Josef Huber, Kirchdorf, Bruckmühl,

Tel. 08062/1350, Fax 08062/8166